

Das wahre und falsche Evangelium

Zac Poonen

Christen werden, ganz generell gesprochen, wie folgt in zwei Gruppen klassifiziert:

- (1) "Römisch Katholiken" und "Protestanten" – abhängig von der Geburt.
- (2) "Episkopal" (konformistisch) und "Freikirche" (nicht konformistisch) – abhängig vom Kirchen-Modell.
- (3) "Wiedergeborene Christen" und "Namenschristen"
- (4) "Evangelikale" und "Liberale" – abhängig von der Lehre.
- (5) "Charismatiker" und "Nicht-Charismatiker" – abhängig vom "Zungenreden".
- (6) "Vollzeitige christliche Arbeiter" und "Weltliche Arbeiter" – abhängig vom Beruf.

Man könnte auch andere solche Klassifizierungen machen. Aber keine dieser Klassifizierungen behandeln die Ursache des Problems, das zu lösen der Herr kam.

Viele wissen, dass "Christus für unsere Sünden gestorben ist" (1. Kor. 15:3). Aber viele wissen nicht, dass die Bibel sagt, dass Christus auch gestorben ist, "damit wir nicht länger uns selbst leben, sondern für Ihn" (2. Kor. 5:15). Eine schriftgemässere Art, die Christen einzuteilen, wäre deshalb wie folgt: "Diejenigen, welche für sich selbst leben" und "Diejenigen, welche für Christus leben" oder "Diejenigen, welche ihr Eigenes suchen" und "Diejenigen, welche die Dinge von Christus suchen" oder "Diejenigen, welche die irdischen Dinge zuerst suchen" und "Diejenigen, welche zuerst das Reich Gottes suchen" oder "Diejenigen, welche Geld lieben" und "Diejenigen, welche Gott lieben". (Jesus sagte, dass es unmöglich sei, beide zu lieben – Lukas 16:13). Aber ich habe nie gehört, dass eine solche Klassifizierung gebraucht wurde. Diese Klassifizierung behandelt das innere Leben des Christen und sein privater Wandel mit Gott, wohingegen die früher erwähnten Methoden die äusseren Einzelheiten seines Lebens behandeln. Aber auf die letztere Art klassifiziert der Himmel die Christen. Und wenn das der Fall ist, dann ist das die einzige Klassifizierung, die von Bedeutung ist! Mit dieser Methode können uns andere nicht klassifizieren. Wir müssen uns selber klassifizieren – denn niemand ausser uns selbst kennt unsere inneren Motive und Wünsche. Selbst unsere Frauen sind sich vielleicht nicht bewusst, wofür wir leben. Unser Herr kam im Wesentlichen nicht, um den Leute eine Lehre zu geben oder ein Kirchen-Modell oder sie dahinzubringen, dass sie in Zungen reden oder um ihnen eine Erfahrung zu geben!

Er kam, um "uns von der Sünde zu retten." Er kam, um die Axt an die Wurzel des Baumes zu legen. Und die Wurzel der Sünde ist: Auf uns selbst bezogen zu sein, unser Eigenes zu suchen und unseren eigenen Willen zu tun. Wenn wir dem Herrn nicht erlauben, diese „Wurzel“ aus unseren Leben zu hauen und sie zu entwurzeln, werden wir nur oberflächlich Christen sein. Satan kann uns aber täuschen und uns glaubhaft machen, dass wir zu einer höheren Klasse als andere Christen gehören, wegen unseren Lehren oder wegen unserer Erfahrung oder wegen unseres Gemeinde-Modells! Satan kümmert es auch nicht, wenn wir die richtige Lehre, Erfahrung oder Gemeinde-Modell haben, solange wir weiterhin „für uns selbst leben“ (Das ist übrigens nur ein anderer Satz für „in Sünde leben“!). Das Christentum ist heute gefüllt mit Leuten, welche ihr Eigenes suchen und für sich selbst leben, die aber überzeugt sind, dass Gott sie als über andere Christen gestellt sieht, nur wegen den lehrhaften Unterschieden oder des Gemeinde-Modells oder den „Erfahrungen“. Das zeigt, wie es Satan gelungen ist, ein grossartiges Werk im heutigen Christentum zu vollbringen.

In Johannes 6:38 sagt unser Herr, dass Er vom Himmel auf die Erde kam: (1) Um Seinen menschlichen Willen zu verleugnen (den Er erlangt hatte, als Er auf die Erde als ein Mensch kam) und (2) Um den Willen Seines Vaters zu tun als ein Mensch. Dadurch wurde Er zu unserem

Beispiel. Während des ganzen menschlichen Lebens von Jesus – während all Seinen 33½ Jahren – verleugnete Er Seinen eigenen Willen und tat den Willen Seines Vaters. Und Er sagte Seinen Jüngern klar, dass diejenigen, welche Seine Jünger sein wollten, auf dem gleichen Weg zu gehen hätten. Er kam, um die Wurzel der Sünde in unseren Leben zu hauen - „den eigenen Willen zu tun“ - und um uns davon zu befreien.

Auf dem Gebiet der Wissenschaft hat der Mensch tausende von Jahren den Fehler gemacht, dass er sich vorgestellt hat, dass die Erde das Zentrum des Universums sei. Es schaute so aus für das menschliche Auge, weil es tatsächlich schien, dass die Sonne, Mond und Sterne alle 24 Stunden einmal um die Erde kreisten. Es brauchte den Mut eines Mannes wie Kopernikus, diese populäre Auffassung vor etwa 500 Jahren zu hinterfragen und zu zeigen, dass sie ganz falsch war und dass die Erde nicht einmal das Zentrum des Sonnensystems war, geschweige denn des Universums. Die Erde, wie er zeigte, wurde geschaffen, um auf die Sonne ausgerichtet zu sein. Solange der Mensch das falsche Zentrum hatte, waren seine wissenschaftlichen Berechnungen und Ableitungen falsch, weil sein Zentrum falsch war. Aber als der Mensch einmal das richtige Zentrum entdeckt hatte, kamen diese Berechnungen und Ableitungen richtig heraus.

Es ist das gleiche mit uns, wenn wir „selbst-bezogen“ bleiben anstatt „Gott-bezogen“ zu sein. Unser Verständnis der Bibel und von Gottes vollkommenem Willen (unsere Berechnungen und Ableitungen) werden dann falsch sein. Aber genau wie der Mensch 5000 Jahre überzeugt war, dass er Recht hatte (wie wir oben gesehen haben), so stellen auch wir uns vor, dass wir Recht haben! Aber eigentlich werden wir 100% falsch liegen. Das sehen wir heute selbst unter vielen „guten Christen“. Sie haben so viele unterschiedliche Interpretationen der gleichen Bibel – und trotzdem ist jeder überzeugt, dass seine Interpretation allein richtig ist und diejenigen der anderen falsch. Die anderen, werden sie sagen, sind „getäuscht“. Warum ist das so? Weil sie ein falsches Zentrum haben. Der Mensch wurde geschaffen, um auf Gott ausgerichtet zu sein und nicht auf sich selbst. Und wenn Christen ein falsches Zentrum haben, wird ihr „Evangelium“ auch falsch sein. Grundsätzlich gibt es heute nur zwei Evangelien, die gepredigt werden – eines Menschen-bezogen und das andere Gott-bezogen.

Das Menschen-bezogene Evangelium verspricht dem Menschen, dass Gott ihm alles geben wird, was er braucht, um sein Leben auf Erden komfortabel zu machen und auch, um ihm einen Sitz im Himmel am Ende seines Lebens zu geben. Dem Menschen wird gesagt, dass Jesus ihm alle seine Sünden vergeben wird, all seine Leiden heilen wird, ihn segnen und ihm zu materiellem Wohlstand verhelfen wird, all seine irdischen Probleme lösen wird, usw., usw. Das Selbst bleibt immer noch der Mittelpunkt im Leben eines solchen Menschen und Gott dreht sich um ihn, als seinem Diener, um all seine Gebete zu beantworten und um ihm zu geben, was er auch will!! Alles, was er tun muss, ist „glauben“ und „jede materielle Segnung im Namen Jesu beanspruchen“!! Das ist ein falsches Evangelium, weil es die „Busse“ nicht erwähnt. Johannes der Täufer, Jesus, Paulus, Petrus und alle anderen Aposteln predigten zuallererst die Busse. Und Busse wird heute leider nicht gepredigt, nicht einmal nach allem anderen!!

Andererseits fordert das Gott-bezogene Evangelium den Menschen auf, Busse zu tun. Es erklärt, was „Busse“ bedeutet: Sich wegzuwenden VON: Selbst als dem Mittelpunkt des menschlichen Lebens, den eigenen Willen zu tun, auf dem selbst-gewählten Weg zu wandeln, Geld zu lieben und die Welt zu lieben und die Dinge in der Welt (die Lust des Fleisches, die Lust der Augen und der Stolz des Lebens) usw. und sich ZU Gott zu wenden, Ihn zu lieben mit dem ganzen Herzen, Ihn zum Mittelpunkt des Lebens zu machen und fortan Seinen Willen zu tun usw.. Glaube an den Tod Christi am Kreuz kann einem Menschen nur dann seine Sünden vergeben, wenn er Busse getan hat. Dann kann er die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, die ihn befähigt, sich täglich zu verleugnen, damit er ein Gott-bezogenes Leben leben kann. Das ist das Evangelium, welches Jesus und die Apostel predigten.

Das falsche Evangelium machte das Tor weit und den Weg breit (darauf zu wandeln ist einfach, weil man nicht das Selbst verleugnen muss oder aufhören muss, für die eigenen Interessen zu leben

oder aufhören muss, den eigenen Gewinn zu suchen). Millionen nehmen an Versammlungen teil, wo ein solches falsches „Evangelium“ gepredigt wird. Und viele treten durch dieses Tor ein, wandeln auf diesem Weg und stellen sich vor, dass er zum Leben führt. Aber eigentlich führt er in die Zerstörung. Aber die Evangelisten dieses Evangeliums brüsten sich und berichten über die grosse Anzahl von Leuten, welche „ihre Hände erhoben und eine Entscheidung für Christus machten“ in ihren Versammlungen!! Aber das ist alles eine Täuschung. Obwohl einige tatsächlich wahrhaftig bekehrt werden in solchen Versammlungen, wegen ihrer Ehrlichkeit, enden viele „Bekehrte“ darin, dass sie „doppelte Kinder der Hölle“ (Matt. 23:15) werden – getäuscht über ihren wahren Zustand.

Aber das wahre Evangelium macht das Tor klein und den Weg schmal, nicht kleiner und nicht schmaler als Jesus Selbst sie machte, so wie das einige „super-geistliche“ Sektierer tun, aber einfach dieselbe Grösse wie Jesus es machte. Es sind wenige, die den Weg zum Leben finden. Für den Evangelisten dieses Evangeliums gibt es nicht viel zu berichten und die Statistiken sind nicht beeindruckend. Aber dieses Evangelium führt die Leute zum Herrn Jesus und zum Himmel. „Sei vorsichtig, wie du hörst. Wer dem gehorcht, was er gehört hat, dem wird mehr Licht und Verständnis gegeben werden. Aber wer dem, was er gehört hat, nicht gehorcht, dem wird selbst das Licht und Verständnis, das er denkt zu haben, weggenommen werden.“ (Umschreibung von Lukas 8:18).

Wer ein Ohr hat zu hören, der soll hören.



Bruder Zac Poonen war früher ein indischer Marineoffizier, der die vergangenen 40 Jahre dem Herrn in Indien gedient hat als Bibel-Lehrer und Ältester mit Verantwortung für eine Anzahl von Gemeinden. Wie die anderen Ältesten von CFC, versorgt Zac Poonen sich und seine Familie selbst durch „Zelt-Herstellung“ und erhält kein Salär für seinen Dienst. Mehr Information: [Christian Fellowship Centre](#).

The True Gospel And The False - German

© Copyright -

This article has been copyrighted to prevent misuse. It should not be reprinted or translated without written permission from the author. Permission is however given for this article to be downloaded and printed, provided it is for FREE distribution, provided NO ALTERATIONS are made, provided the AUTHOR'S NAME AND ADDRESS are mentioned and provided this COPYRIGHT notice ["Copyright by Zac Poonen"] is included in each printout.

For further details, please contact :

CHRISTIAN FELLOWSHIP CENTRE

40 DaCosta Square,
St.Thomas Town,
Bangalore - 560 084. INDIA.

Phone :(91)-(80)-25477103

Email :cfc@cfcindia.com

web : www.cfcindia.com